

AH Ü-60 Landesmeistertitel geht an FSV RW Luckau

AH Ü-60 Verbandsmeisterschaft Brandenburg 2017

Bei den Ü-60 Landesmeisterschaften von Brandenburg in Müllrose gelang dem Team vom FSV Rot-Weiß Luckau nach den Jahren 2009 und 2011 an diesem Wochenende zum dritten Mal der Gewinn der Landesmeisterschaft. Damit ist das Team eines der erfolgreichsten Mannschaften der letzten Jahre. Neun Mannschaften nahmen an der Verbandsmeisterschaft teil. Die Veteranen aus Luckau wurden in der Gruppe B Tabellenzweiter und erreichten die Endrunde. Wo sie sich durchsetzten und am Ende zum dritten Mal den Landesmeistertitel feiern konnten. Im ersten Gruppenspiel gegen den 1.FC Guben fanden die Rot-Weißer aus Luckau keinen richtigen Zugriff gegen die schnellen Offensivspieler der Neustädter.

Schnell lagen die Kicker aus dem Landkreis Dahme-Spreewald mit 0:2 im Rückstand. Das Aufkommen der Luckauer reichte nur noch zum 1:2 Anschlusstreffer. Ein denkbar schlechter Start für die ambitionierten Besten der Stadt. So waren die Rot-Weißer vor dem zweiten Spiel schon im Zugzwang. Gegen SV Schwarz-Rot Neustadt musste ein Sieg her, sonst hätten sie die Hoffnungen auf den Titelgewinn schon frühzeitig begraben müssen. Die Luckauer gingen konzentriert in dieses Spiel. Sie agierten souverän und fanden auch schnell zu ihrem Kombinationsspiel.

Zwei toll

heraus gespielte Treffer waren die Belohnung. Mit dem 2:0 Sieg hatten sie die Basis für den Einzug in die Endrunde geschaffen. Das letzte Gruppenspiel gegen die SG Jämschwalde durfte aber nicht verloren werden, wenn der Einzug ins Halbfinale erreicht werden sollte. Ein Unentschieden reichte den Mannen von der Berste zum Einzug in die Runde der letzten vier Mannschaften. Mit einer disziplinierten Mannschaftsleistung erkämpften die Luckauer das erforderliche 0:0 Unentschieden und der Weg ins Halbfinale war geschafft. Im Halbfinale trafen die Luckauer auf den Gruppenersten der Gruppe A SV Jahn Bad Freienwalde. Die Rot-Weißer zeigten in diesem Spiel eine sehr gute Leistung. Sie spielten sich einige gute Torchancen heraus, konnten aber keine in ein Tor ummünzen, da die Abwehr aber wieder gut stand blieb es in der regulären Spielzeit beim 0:0, sodass es ins Neunmeterschießen ging. Im Neunmeterschießen hatten die Rot-Weißer dann die besseren Nerven und sie gewannen mit 3:2. Im Finale gab es dann das erneute Aufeinandertreffen der Besten der Stadt gegen die Neustädter aus Guben. In einer hochdramatischen Begegnung mit viel Offensivschwung und Torraumscenen auf beiden Seiten gelang aber keinem Team der erhoffte Siegtreffer. Somit musste das Finale vom Neunmeterpunkt entschieden werden. Nervenstark wie im Halbfinale versenkten die Luckauer zwei Neunmeter und da die Gubener schlecht geschossen und nicht trafen, gingen die Rot-Weißer mit einem 2:0 Finalsieg vom Platz. Sie hatten nach der Auftaktpleite gegen die Gubener zu ihrer Form gefunden und boten eine geschlossene Mannschaftsleistung ohne einen Schwachpunkt.